

Behandlung älterer chronischer Wunden mit Adtec SteriPlas

Adtec Plasma (Adtec SteriPlas) kann durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung und Modifizierung der Wundmikroumgebung die Wundheilung positiv beeinflussen. Wir haben dieses vielversprechende Produkt an einem Patienten mit einer trotz verschiedener Therapien nicht heilenden chronischen Wunde (Abb. 1) getestet. Die Ursache dieser Wunde war ein lateraler 5 cm × 3 cm großer Dekubitus der oberen Extremität. Die Haut war an dieser Stelle vor Jahren mit Bestrahlung behandelt worden. Die Wunde war seit sieben Monaten offen. Wir begannen damit, die Wunde 3-mal pro Woche jeweils 2 Minuten lang mit Plasma zu behandeln.

Studienüberblick

Die Behandlung mit SteriPlas begann im Januar 2017 bei einer Wundgröße von 5 cm × 1 cm und fehlender Epithelisierung. Nach einem Monat konnten wir einen fast vollständigen Wundverschluss beobachten (Abb. 2–4). Aufgrund der Erschöpfung des Patienten wurde die Behandlung ausgesetzt. Nach 6 Wochen hatte sich die Wunde erneut vergrößert (Abb. 5). Daher nahmen wir die SteriPlas-Behandlung wieder auf. Die Behandlung wurde 4 Wochen später nach vollständiger und in der Nachsorge endgültiger Heilung beendet (Abb. 6).

Ergebnisse

In diesem Fall einer nicht heilenden, chronischen Wunde scheint SteriPlas die Wundheilung gefördert und den Prozess der Zellmigration nach Stagnation erneut aktiviert zu haben. Um eine intensive therapeutische Nachsorge durchzuführen, sind zahlreiche Termine notwendig: In unserem Fall waren es 3 pro Woche, im Rahmen derer jeweils 2 Minuten lang behandelt wurde. SteriPlas kann im Bereich chronischer Wunden eingesetzt werden und ist ein vielversprechendes Produkt. Für den Beleg des Nutzens sind randomisierte kontrollierte Studien erforderlich.



Abb. 1, 19.05.2016



Abb. 2, 11.01.2017



Abb. 3, 09.02.2017



Abb. 4, 03.03.2017



Abb. 5, 02.05.2017



Abb. 6, 29.05.2017

M. Kaiser, Wundexperte, Spital Limmattal, Schlieren, Schweiz